

"Es stimmt einfach alles" beim BRK Raindorf

Bereitschaft Raindorf bleibt in der Hand des Teams um Bereitschaftsleiter Markus Hannes



Die Führungsmannschaft der BRK-Bereitschaft: (v. l.) Bereitschaftsleiter Hannes Markus, Denise Baumann, Therese Kagerer, 2. Bürgermeister Anton Schiller, Arnold Schrönghammer, Erwin Trauner, Karl-Heinz Holler, Bianca Schiller, Michael Aulinger sen., Lothar Pfeffer, BRK-Chefarzt Dr. Anton Auer, Reinhard Wiederer, Michael Aulinger jun., Georg Pfeffer, Maria Pfeffer, stv. Bereitschaftsleiterin Yvonne Trauner, Josef Fischer, Josef Pfeffer, Martin Aulinger, Kreisbereitschaftsleiter Matthias Blök und Kreisgeschäftsführer Günther Aulinger. (Foto: Hannes)

Untermittendorf. Auf ein sehr ereignisreiches Vereinsjahr kann die größte BRK-Ortsgruppe im Kreisverband auch bei der 45. Jahreshauptversammlung zurückblicken. Unter den 38 Anwesenden begrüßt Bereitschaftsleiter Hannes den Chefarzt des Kreisverbandes, Dr. Anton Auer, den Kreisgeschäftsführer Günther Aulinger, Kreisbereitschaftsleiter Matthias Blök, Kirchbergs 2. Bürgermeister Anton Schiller sowie die Gründungsmitglieder Michael Aulinger sen. und Lothar Pfeffer.

Nach dem Bericht der Schriftführerin Bianca Schiller blickte Hannes auf ein Vereinsjahr zurück, in dem es wie immer sehr turbulent zugegangen ist. Er richtete seinen Dank an Kreisverband und Kommune, die es möglich gemacht haben, dass im vorigen Jahr in Untermittendorf ein neuer "Gerätewagen Sanität" stationiert wurde. So habe man den Sanitätsdienst beim Lenny-Kravitz-Konzert in Teisnach damit bereits erfolgreich absolvieren können.

Die verstärkte Mitgliederwerbung zeigt Wirkung: So haben sich der Bereitschaft allein in den letzten Monaten vier neue Mitglieder angeschlossen. Auch Öffentlichkeitsarbeit wird wieder großgeschrieben - so wurde in den Kindergärten Kirchberg, Kirchdorf und Rinchnach der örtliche Rettungswagen vorgestellt. Besonders hob Hannes dann die Arbeit der jungen Bereitschaftsmitglieder hervor, die 2008 bei diversen Veranstaltungen unermüdlich tätig waren.

In den Bereichen Rettungs- und Sanitätsdienst, Aus- und Fortbildung, Mittelbeschaffung, EH-Kurse, Blutspendedienst, Sozialer Dienst sowie den übrigen Bereichen waren 5257 Einsatzstunden zu verzeichnen, deutlich mehr als im Vorjahr. 534 Stunden davon gehen allein auf die 115 Hintergrundeinsätze mit dem in Untermittendorf stationierten Rettungswagen zurück, die derzeit von lediglich fünf ehrenamtlichen Mitgliedern absolviert werden. Besonders freut sich Hannes, dass mit Reinhard Wiederer in Zukunft ein weiteres Mitglied in der medizinischen Notfallversorgung arbeiten wird.

Nach dem Bericht des 1. Kassiers Martin Aulinger wurde ihm von der Kassenprüfung ein fehlerloses und gewissenhaftes Arbeiten bescheinigt.

Bei den Wahlen stellten sich mit Ausnahme von Robert Resch, der seinen Posten niederlegte, alle bisherigen Vorstandsmitglieder erneut für ihr Amt zur Verfügung. Gewählt wurden Markus Hannes als Bereitschaftsleiter, Yvonne Trauner als stv. Bereitschaftsleiterin, Kassier ist Martin Aulinger, stv. Kassier Heinz Hannes, SEG-Beauftragter ist Erwin Trauner, Schriftführerin ist Bianca Schiller, Beisitzer sind Denise Baumann (für Robert Resch) und Arnold Schrönghammer.

2. Bürgermeister Schiller dankte der Bereitschaft dafür, dass die Mitglieder ihre Freizeit so selbstverständlich für den Dienst am Nächsten opfern. Schiller informiert über die Finanzierungspläne für das Dorfkulturhaus in Untermittlerdorf, in dem auch die BRK-Bereitschaft einen Raum zur Verfügung gestellt bekommen soll. Die Gemeinde sei hier auch auf tatkräftige Unterstützung durch die der Dorfbewohner angewiesen.

Kreisbereitschaftsarzt Dr. Auer zeigt sich vor allem über die große Einsatzbereitschaft der Jungmitglieder sehr erfreut. Gleichzeitig betont er aber auch die Wichtigkeit von Einsatzübungen, um die unerlässliche Routine zu erreichen. Nach dem neuen Rettungsdienstgesetz müsse der Kreisverband zukünftig einen ausgebildeten Rettungssanitäter für ortsunkundige Notärzte als Fahrdienst zur Verfügung stellen, so Auer.

Kreisgeschäftsführer Aulinger dankt den Bereitschaftsmitgliedern für "Retten, Helfen und Kümern auf solch hohem Niveau". Ohne diese freiwillige Hilfe wäre nicht möglich, eine solche Vielfalt an Aufgaben im Kreisverband zu bewältigen. Kreisbereitschaftsleiter Blök äußert sich positiv über die Öffentlichkeitsarbeit, die gezielte Nachwuchsförderung der Ortsgruppe - und über die Idee, einen eigenen Internetauftritt einzurichten. Die vier Neuzugänge zeigten, dass "es in der Bereitschaft einfach stimmt".

Ehrungen

Für fünf Jahre aktive Mitarbeit wurde Thomas Weber geehrt; zehn Jahre: Irmgard List, Michaela Probst, Bianca Schiller, Reinhard Wiederer, 20 Jahre: Klaus Holler, Maria Pfeffer, 25 Jahre: Arnold Schrönghammer, 35 Jahre: Michael Aulinger jun., Josef Fischer, Georg Pfeffer, 40 Jahre: Josef Pfeffer, 45 Jahre: Michael Aulinger sen., Lothar Pfeffer. Das staatliche Ehrenzeichen in Silber für 25 Jahre aktive Dienstzeit haben erhalten: Alfred Aulinger, Günther Aulinger, Karl-Heinz Holler und Therese Kagerer. - bb